

Wenn die Waschanlage die Kundenloyalität erhöht

Im Jahr 1937 von seinem Großvater gegründet, verantwortet Wolfgang Hummel aktuell in dritter Generation die Geschicke des gleichnamigen Mercedes-Benz- und smart-Vertriebs- und Servicepartners im niederösterreichischen Tulln. Seit einigen Monaten verfügt der Kfz-Betrieb erstmals über

Effizienz spürbar. „Auf die Firma Christ bin ich bei meinen Recherchen im Internet gestoßen. Die Auswahl aus schlussendlich zwei Anbietern ist mir leicht gefallen und ich habe diese Entscheidung bis heute nicht bereut“, betont der Autohaus-Geschäftsführer. „Die Christ Sirius ist eine maß-

müssen zusätzliche Dienstleistungen geboten werden, und das ist in unserem Fall nun die Waschanlage. Jedes Fahrzeug, das zu uns in den Betrieb kommt, wird seinem Besitzer außen gereinigt übergeben“, hält Wolfgang Hummel fest. Pro Werktag führt die Anlage rund 30 Wäschen durch.

beendet hat, scharrt schon die nächste Generation in den Startlöchern. Gerade der Status als familiär geführter Betrieb führt dazu, dass das Autohaus über einen hohen Stammkundenanteil, der bis in die Bundeshauptstadt Wien reicht, verfügt und Entscheidungen rasch getroffen und umgesetzt werden



Für die neue Portalwaschanlage vom Typ Christ Sirius wurde ein eigener Zubau errichtet. Über die problemlose Funktion und die reibungslose Zusammenarbeit freuen sich (v.l.) Wolfgang Hummel, Geschäftsführer Mercedes-Benz Hummel, und Klaus Neumayer, Vertriebsleiter Christ Österreich

eine Waschanlage. Die Technik steuerte der bekannte deutsche Anbieter Christ bei.

Seit 1969 befindet sich der Standort von Mercedes-Benz Hummel an der Königstetter Straße in Tulln, verkehrsgünstig am Standrand gelegen, was für Wolfgang Hummel einige Vorteile bietet. So stehen ihm aufgrund der Lage 12.000 m² Gesamtfläche zur Verfügung, die genügend Schauraum- und Werkstattfläche sowie Freiflächen für die Gebrauchtwagen-Präsentation bieten. Wurden bis vor Kurzem Fahrzeuge in einer Waschbox noch per Hand gewaschen, so verrichtet seit der Inbetriebnahme im April eine neue Portalwaschanlage vom Typ Christ Sirius ohne Fehl und Tadel ihre Dienste. Da genügend Platz vorhanden ist, wurde für die Portalwaschanlage ein eigener Zubau errichtet, der das Durchfahren der Fahrzeuge erlaubt. Das bringt laut Wolfgang Hummel ein vereinfachtes Handling und erhöht die

geschneiderte Anlage für den Fahrzeughandel und verfügt über sämtliche Features für eine rasche, aber zugleich auch gründliche Reinigung“, ergänzt Klaus Neumayer, Vertriebsleiter Christ-Waschanlagen in Österreich. In Tulln kommt neben der Anlage auch die Waschemie von Christ. „In Zeiten zurückgehender Kundenloyalität

Kooperation zweier Familienunternehmen

Genauso wie die Firma Christ ist auch Mercedes-Benz Hummel ein klassisches Familienunternehmen. Wolfgang Hummels Ehefrau Monika kümmert sich als Prokuristin auch um die administrativen Belange und mit Sohn Maximilian, der jüngst die Handelsakademie

können. In der aktuellen Debatte um die Antriebsart der Zukunft mahnt Wolfgang Hummel Realismus ein. Momentan gebe es keine Alternative zum Dieselmotor, der noch lange nicht ausgedient habe. Allerdings stellt für ihn Wasserstoff ebenso eine relevante Antriebsart dar. Auch die Konnektivität der Fahrzeuge werde weiter voranschreiten, was auch zu neuen Käuferschichten führe, so der Geschäftsführer. Neben dem Pkw-Vertrieb sind auch leichte Nutzfahrzeuge und das „Junge Sterne“-Gebrauchtwagenprogramm wichtige Bereiche im Unternehmen. 22 Mitarbeiter werden beschäftigt und pro Jahr rund 220 Neu- und Gebrauchtwagen abgesetzt. Der Privatkundenanteil beträgt 75 %. ags



Wolfgang Hummel führt in dritter Generation einen in der Region Tulln gut verankerten Kfz-Betrieb